

GEISTLICHE SCHRIFTLESUNG

Erläuterungen zum Neuen Testament
für die Geistliche Lesung

In Zusammenarbeit mit
Karl Hermann Schelkle und *Heinz Schürmann*
herausgegeben von
Wolfgang Trilling

6

DER BRIEF AN DIE RÖMER

DER BRIEF AN DIE RÖMER

erläutert von
Karl Kertelge



PATMOS-VERLAG DUSSELDORF

ÜBERSICHT

Der Briefkopf (1,1-7)

1. Der Absender: Paulus (1,1-6)
 - a) Sein Beruf (1,1)
 - b) Sein Evangelium (1,2-4)
 - c) Sein Dienst unter den Heiden (1,5-6)
2. Die Adressaten: die Römer (1,7a)
3. Segenswunsch (1,7b)

Der Brieftext (1,8-15,32)

Einleitung (1,8-17)

- a) Danksagung (1,8-10)
- b) Absicht und Thema des Briefes (1,11-17)

1. Teil: Im Evangelium erfolgt Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes (1,18-4,2;)

I. Der Zorn Gottes wird offenbar über alle Sünde **(1,18-3,20)**

1. Die Verkehrtheit der Menschen (1,18-32)
2. Die besondere Sünde der Juden (2,1-3,20)
 - a) Das Gericht Gottes über die Anmaßung des die anderen richtenden Menschen (2,1-16)
 - b) Die Selbstgereditigkeit des Juden wird zunichte
(2,17-29)
 - c) Vorzug des Juden? (3,1-8)
 - d) Schriftbeweis für die allgemeine Sündhaftigkeit
- e) Ergebnis: Aus Werken des Gesetzes keine Rechtfertigung (3,20)

II. Die Gerechtigkeit Gottes ist offenbar geworden durch <
Christusglauben (3,21-4,25)

1. Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes (3,21-26)
2. Die Rechtfertigung allein durch Glauben als Grund
Einheit von Juden und Heiden in der einen Kirche
(3⁷-30)
3. Schriftbeweis aus der Glaubensgerechtigkeit des Abrahams
(4.I-25)
 - a) Die Rechtfertigung Abrahams aus Glauben (4,1-8)
 - b) Abraham als Vater aller Glaubenden (4,9-17a)
 - c) Der Glaube Abrahams als Typos unseres Glaubens
(4,170-25)

*//. Teil: Weitere Entfaltung des Rechtfertigungsgeschehens
(5>i-8,39)*

- I. Tragweite der Rechtfertigung (5,1-21)
 1. Friede und Hoffnung als Gaben der Liebe Gottes (5,1-5)
 - a) Die Gaben (5,1-5)
 - b) Die Liebe Gottes als unser Lebensgrund (5,6-11)
 2. Der neue Mensch und die neue Menschheit (5,12-21)
 - a) Der Sünde-Tod-Zusammenhang (5,12-14)
 - b) Die Sündentat Adams und die Gnadengabe Gottes sind
im Grunde unvergleichbar (5,15-17)
 - c) Zusammenfassung und Folgerung: die universale G
denherrschaft (5,18-21)

II. Neuer Lebenswandel (6,1-23)

1. Abgestorben der Sünde - lebendig für Gott (6,1-14)
2. Befreit von der Sünde - gehorsam der Gerechtigkeit
(6,15-23)

III. Zwischen Gesetz und Freiheit (7,1-25)

1. Rechtsnachweis für die Lösung vom Gesetz (7,1-6)
2. Das Gesetz ist Vergangenheit - also nicht mehr Gegenwart (7,7-25)
 - a) Das Gesetz ist trotz allem gut (7,7-12)
 - b) Das Gesetz erwies sich aber als ohnmächtig, die Sünde hingegen als mächtig (7,13-25)

IV. Die Freiheit der Kinder Gottes als Gegenwart und Zukunft (8,1-39)

1. Freiheit durch den Geist (8,1-11)
2. Wandel im Geiste (8,12-17)
3. Gewißheit der Hoffnung (8,18-30)
4. Abschließender Lobpreis auf den „Gott für uns“ (8,31-39)

///. Teil: Israel (9,1 -11,36)

I. Erwählungsgeschehen in Israel (9,1-29)

I. Schmerz über Israel (9,1-5)

- i. Gottes Verheißungstreue in der Geschichte Israels (9,6-13)
3. Gottes freie Schöpfermacht im neuen Gottesvolk (9,14-29)
 - a) Gottes erwählende Schöpfermacht (9,14-21)
 - b) Das neue Gottesvolk aus Juden und Heiden (9,22-29)

II. Israels Schuld und Unentschuldbarkeit (9,30-10,21)

1. **Der** »Stein des Anstoßes“ (9,30-33)

X. Eigengerechtigkeit (10,1-3)

3. Die neue Gerechtigkeit (10,4-13)

4. **Israels** Unentschuldbarkeit (10,14-21)

1. Gottes Verheißungstreue gegen Israel (11,1-36)

iDer „Rest“ Israels (11,1-10)

iDie Vollzahl Israels (11,11-32)

- a) Reizung zum Nacheifern (11,11-16)
 - b) Der wilde und der edle Ölbaum (11,17-24)
 - c) Das Geheimnis der Rettung Israels (11,25-32)
3. Lobpreis der Wege Gottes (11,33-36)

IV. Teil: Christliches Verhalten (12,1-15,13)

I. Christliches Leben als Dienst (12,1 -13,14)

- 1. Wahrer Gottesdienst (12,1-2)
- 2. Verschiedene Gaben - verschiedene Dienste (12,3-8)
- 3. Weisungen für alle (12,9-21)
- 4. Verhalten gegenüber der staatlichen Gewalt (13,1-7)
- 5. Die Liebe - die Erfüllung des Gesetzes (13,8-10)
- 6. Das Gebot der Stunde (13,11-14)

II. „Schwache“ und „Starke“ in der einen Gemeinde **(14,1-15,13)**

- 1. „Richtet nicht!“ (14,1-12)
- 2. „Gebt keinen Anstoß!“ (14,13-23)
- 3. „Nehmt einander an!“ (15,1-13)

Abschließende Mitteilungen (15,14-3)

- 1. Nochmalige Rechtfertigung des Briefes (15,14-21)
- 2. Die Ankündigung seines Besuches (15,22-32)

Der Briefschluß (15,33)

Segensgruß (15,33)

Anhang (16,1-27)

- 1. Grüße an die Bekannten des Paulus (16,1-16)
- 2. Warnung vor den Entzweiern (16,17-20)
- 3. Grüße von den Mitarbeitern des Paulus (16,21-24)
- 4. Abschließender Lobpreis (16,25-27)